

# Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis - VERAH®

## Leitfaden zur Hausarbeit

Sehr geehrte Kursabsolventin,

folgende Informationen sollen Ihnen beim Verfassen Ihrer Hausarbeit behilflich sein.

Was genau wird von mir erwartet?

Die Hausarbeit umfasst eine schriftliche Darstellung eines interessanten Patientenfalls den Sie betreuen. Erstellen Sie anhand von mindestens 3 VERAH®-Modulen einen auf den Patienten zugeschnittenen, konzeptorientierten Versorgungsplan. Als Hilfestellung fügen wir Ihnen einen beispielhaften Aufbau einer möglichen Hausarbeit an.

Der Gesamtumfang Ihrer Arbeit sollte mindestens 8.000 Zeichen betragen und 14.000 Zeichen nicht überschreiten (entspricht ca. 8 – 12 Seiten). Leerzeichen werden hierbei berücksichtigt. Die Gesamtzeichenzahl können Sie dadurch ermitteln, indem Sie in Ihrer „WORD“-Vorlage mit dem Cursor auf „Extras“ und dann „Wörter zählen“ klicken. Eine Zeichenangabe am Ende Ihres Dokumentes ist unbedingt erforderlich.

Zur besseren Lesbarkeit und aus Gründen der Gleichbeurteilung, wird folgendes Textlayout verlangt:

Schriftart: Arial 11

Seitenränder: oben und unten 3 cm, links 4 cm, rechts 2 cm

Zeilenabstand: 1,5 fach

Seitenzahlen: oben rechts einfügen

Absätze sind durch eine Freizeile zu markieren

Vor- und Nachname des Verfassers bitte in der Kopfzeile oben links einfügen

Drucken Sie Ihre Hausarbeit in dreifacher Ausführung aus und legen Sie diese dem Prüfantrag bei. Kreuzen Sie im Prüfantrag unter *Punkt 3 Fortbildungsplan – Angaben zur Hausarbeit* die in der schriftlichen Arbeit abgehandelten Module ein.

## Beurteilungskriterien

Die Hausarbeit wird anhand folgender Maßstäbe bewertet:

### 1. Inhalt

- Abfolge und Logik des Textes
- Präzise Behandlung des Gegenstandes
- Darstellung von Zusammenhängen
- Nachvollziehbare Argumentation

### 2. Sprache und Stil

- Klarer Satzbau und Textverständlichkeit
- Verwendung professioneller Formulierungen

Orthographie und Grammatik werden nicht bewertet.

### Aufbau der Hausarbeit:

- Verfassen Sie eine Einleitung in welcher Sie auf ca. einer Seite darstellen, wieso Sie sich ausgerechnet für diesen Patienten entschieden haben. Erleichtern können Sie sich diesen Prozess durch die Fragestellung „Wieso habe ich mich für diesen Patienten entschieden? Was macht diese Darstellung für meinen Berufsalltag besonders interessant?“
  
- Stellen Sie im zweiten Schritt Ihren Patienten vor. Bitte beachten Sie dabei, dass Sie persönliche Aspekte anonym bezeichnen und die allgemeine Nennung von Namen vermeiden. Benutzen Sie den Anfangsbuchstaben des Vornamens Ihrer erwählten Person zur namentlichen Darstellung (z. B.: Frau Ingrid Schröder = Frau I., Herr August Zeppelin = Herr A.) Berücksichtigen Sie bei der Beschreibung Ihres „Falls“ nicht nur medizinisch relevante Aspekte sondern legen Sie genau so viel Wert auf die Erläuterung der biopsychosozialen Situation.
  
- Anschließend sollten Sie eine Situationsanalyse vornehmen. Befassen Sie sich mit den Fragestellungen „Wo tauchen Versorgungslücken auf? Welche negativen Entwicklungen könnten sich in den kommenden Wochen/Monaten ergeben? Wo bin besonders ich als Medizinische Fachangestellte gefordert? Was muss beobachtet werden?“
  
- Anhand der festgestellten Situation sollten nun Ziele formuliert werden, welche Sie beabsichtigen umzusetzen. Erstellen Sie einen individuellen, gleichzeitig praktikablen Versorgungsplan. Nutzen Sie hierzu alle, dem Patienten und Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen.